



Evotec OAI, Zweiter Quartalsbericht 2001

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Investor Relations,
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotecoai.com

EVOTEC BioSystems AG
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
www.evotecoai.com

An unsere Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2001 hat Evotec OAI seine Expansion planmäßig fortgesetzt. Beide Geschäftsbereiche haben sich erfolgreich entwickelt und so zu einem erfreulichen Quartalsergebnis beigetragen. Heute, nur sechs Monate nach dem Zusammenschluss mit Oxford Asymmetry International, sind wir bereits deutlich in der Integration beider Unternehmen vorangeschritten. Die Integration der Bereiche Business Development, IT und Finanzen wurde zuerst umgesetzt. Parallel dazu implementiert unser Integrationsteam unsere Produktstrategie: "Vom pharmazeutischen Target¹ zur IND²-Erreichung". Spezialisten aus unserer Chemieeinheit in Oxford und unser Biologie-Team in Hamburg schnüren ein einzigartiges Produktangebot, das die gesamte Phase der Wirkstoffforschung umfasst. Auf die Bereiche medizinische Chemie, den frühen Beweis des pharmazeutischen Wirkkonzeptes und ADMET³ wird in diesem Prozess besonderes Augenmerk gelegt. Unsere Business Development-Pipeline spiegelt den bisher erzielten Erfolg deutlich wider. Erste, integrierte Partnerschaften mit Serono und MediGene haben wir abgeschlossen.

¹ Protein, relevanter Ansatzpunkt für potentielle Medikamente

² Investigational New Drug Application - Arzneistoffkandidat vor Beginn der klinischen Studien

³ Administration, Distribution, Metabolism, Excretion, Toxicity = Aufnahme, Verteilung, Stoffwechsel, Ausscheidung, Toxizität

**Anwendung
innovativer
Technologien mit
guten Resultaten**

Unsere Forschungsk Kooperationen im Bereich Biologie und Screening laufen gut an und haben bisher hervorragende Resultate gezeigt. In der Zusammenarbeit mit **Sugen/Pharmacia Upjohn** haben wir für drei Tumortargets Hochdurchsatz-Testsysteme (Assays) entwickelt und die entsprechenden Screeningläufe erfolgreich und beiderseits äußerst zufriedenstellend abgeschlossen. Bei der Durchführung des vierten Screens wird Sugent nun auch Verbindungen aus der Substanzbibliothek von Evotec OAI einsetzen. Dies freut uns besonders, da damit ein weiterer Partner sowohl auf unsere Expertise in Biologie und Screening als auch in der Chemie zurückgreift. Dies ist eine erneute Validierung unserer Ziele aus dem Unternehmenszusammenschluss: die Integration des Produktangebotes in der Wirkstoffforschung sowie das Cross-selling an unsere bisherigen Kunden.

In den im zweiten Quartal abgeschlossenen Forschungsk Kooperationen mit **Serono** und **Celltech**, die beide unsere innovative VLiP™(vesicle like particle)-Technologie in der Assayentwicklung verwenden, haben wir die ersten Etappen bereits durchlaufen. Mit erfolgter zellulärer Synthese der Targets der Celltech haben wir den ersten Meilenstein in der Zusammenarbeit zeitgerecht erreicht.

**Dienstleistungen im
Bereich der Chemie
weiterhin auf
Erfolgskurs**

Unsere Aktivitäten im Bereich der chemischen Forschung und Chemieentwicklung verlaufen gut. Im April 2001 hat Evotec OAI einen Ein-Jahres-Vertrag mit **Roche** abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird Evotec OAI chemische Substanzbibliotheken an Roche liefern. Die Substanzen werden zur Identifizierung von neuen Arzneistoffkandidaten in den internen Wirkstoffforschungs-Programmen von Roche eingesetzt.

Die Zufriedenheit unserer Kunden zeigt sich insbesondere darin, dass wir im ersten Halbjahr 2001 erneut zahlreiche bestehende Verträge verlängert und/oder substantiell erweitert haben. Zu den Unternehmen zählen u.a. **Pharmacia, Pfizer und Curis**.

**Entwicklung der
Mark III-Anlage
verläuft planmäßig**

Unser schweizer Partner für die Herstellung der mechanischen Module unserer EVOscreen®-Anlage hat die einzelnen Module der Folgegeneration dieser Anlage, Mark III, termingerecht an Evotec OAI in Hamburg ausgeliefert. Evotec OAI-Mitarbeiter arbeiten derzeit an der Softwaresteuerung sowie an der Integration der Evotec OAI-eigenen und externen Komponenten für die Detektion und Handhabung kleinster Probenmengen. Im Anschluss wird der Abnahmetest der einzelnen Module sowie der integrierten Anlage selbst für Ende des Jahres vorbereitet.

**Starke Instrumenten-
umsätze aus
Kooperation mit
Olympus und Pfizer**

Im zweiten Quartal hat Evotec OAI fünfzehn diagnostische Analysatoren für die SNP-Analytik sowie vier eigens dafür entwickelte SNP-Assays an **Olympus**, Japan, ausgeliefert. Meilensteinzahlungen für Technologie-support, Schulung und Anwendungstraining erfolgen planmäßig. Die gemeinsamen Forschungsarbeiten für die neue Generation von Laborgeräten mit deutlich erweitertem Anwendungsspektrum gehen termingerecht weiter.

Die Auslieferung des zweiten Profilierungs-Readers mit einer Vorrichtung zur automatisierten Handhabung von Testplatten an **Pfizer** ist im Juni 2001 planmäßig erfolgt. In demselben Monat haben wir die Bestellung eines weiteren Profilierungs-Readers von unserer Beteiligungsgesellschaft Direvo erhalten, deren Auslieferung für das vierte Quartal 2001 vorgesehen ist.

**MelTec und Evotec
OAI verknüpfen ihre
Expertise in der
Wirkstoffforschung
synergistisch**

Im Juni 2001 haben wir ein schlagkräftiges Joint Venture mit der MelTec GmbH, einem Pionier in der topologischen Proteomforschung, angekündigt. Die Vereinbarung umfaßt die Entwicklung und Vermarktung eines gemeinsamen neuartigen Dienstleistungspaketes, das von der Targetvalidierung bis zur Wirkstoffforschung reicht. Das Joint Venture wird sich zudem auf die Identifizierung, Entwicklung und Vermarktung von einigen selektiven, hoch wirksamen und gut verträglichen Wirkstoffen für ausgewählte Autoimmun- und Krebserkrankungen spezialisieren. Wir beabsichtigen die erste Finanzierungsrunde mit institutionellen Venture Kapital-Gebern bis zum Jahresende abzuschliessen.

MelTecs innovative Technologie für die Proteomforschung schafft uns Zugang zum frühzeitigen Beweis des pharmakologischen Wirkungskonzeptes. Durch Priorisierung von Hits und Leitstrukturen erlaubt sie schon sehr früh im Prozess eine Maximierung der klinischen Erfolgswahrscheinlichkeit von Arzneistoffkandidaten. In einem separaten Programm werden beide Unternehmen darüber hinaus gemeinsam neuartige ADMET-Tests entwickeln, um Nebenwirkungsprofile und Toxizität von Arzneistoffkandidaten in Modellsystemen und an menschlichem Gewebe zu untersuchen.

Finanzbericht

Umsatz

Die Evotec OAI-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2001 den Umsatz von 6,4 Mio. Euro auf 26,3 Mio. Euro gesteigert. Der Anstieg von 311% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die Akquisition unseres Chemiegeschäftes Ende 2000 sowie das starke Wachstum im Bereich der biologischen Dienstleistungen zurückzuführen. Der Umsatz des ersten Halbjahres liegt damit im Rahmen unserer Erwartungen.

Obwohl der Umsatz in der pro-forma Betrachtung gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2000 nicht gestiegen ist, sind wir mit dem erzielten Resultat aus zweierlei Gründen zufrieden: 1. Umsätze von unseren Konsortium-Partnerschaften sind, wie erwartet, gesunken. Dennoch hat ein signifikantes Wachstum im Bereich der biologischen Dienstleistungen diesen Rückgang erfolgreich kompensiert. Dieses validiert unsere Strategie, uns vom Technologieentwickler zum Anwender zu entwickeln. 2. Seit Juni 2001 steht zusätzliche Kapazität für unser Scale-up Chemiegeschäft zur Verfügung und eröffnet Potential für eine signifikante Umsatzsteigerung in der zweiten Jahreshälfte.

Im Geschäftsbereich »Dienstleistungen und Produkte für die Wirkstoffforschung« haben wir einen Umsatz von 22,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) erreicht. In der pro-forma Betrachtung, d.h. unter Berücksichtigung der erzielten Vorjahresumsätze im Chemiebereich, ist der Anstieg (2,1 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr zum überwiegenden Teil auf das Wachstum der biologischen Dienstleistungen zurückzuführen. Obwohl dieser Dienstleistungsbereich erst im letzten Jahr startete, erzielte er per 30. Juni 2001 bereits Umsätze in Höhe von 2,6 Mio. Euro. Gegenüber Vorjahr bedeutet das einen Anstieg von 189%. Die Dienstleistungen im Bereich der Chemie erreichten 20,3 Mio. Euro und lagen damit leicht über dem Vorjahr (19,9 Mio. Euro). Eine starke Umsatzrealisierung in der chemischen Wirkstoffforschung hat den erwarteten Rückgang im Bereich der Kundenbibliotheken durch den erfolgreichen Abschluss der umfangreichen Zusammenarbeit mit Bayer im Jahr 2000 mehr als kompensieren können.

Im Geschäftsbereich »Wirkstoffforschungstechnologien und -instrumente« wurde ein Umsatz von 3,4 Mio. Euro erzielt. Darin enthalten sind 16 Analysatoren und ein Spektrometer für Olympus sowie zwei Profilierungs-Reader für Pfizer. Die Umsätze dieser Geschäftseinheit liegen, wie erwartet, um 2,4 Mio. Euro unter denen des Vorjahres, da im Vorjahreszeitraum der überdurchschnittlich hohe Umsatz aus der Auslieferung von zwei Mark II-Anlagen enthalten ist.

Evotec OAI hat im Berichtszeitraum 56% der Umsätze in den USA erzielt. Seine Präsenz im größten Pharmamarkt der Welt ist bereits sehr stark. Im ersten Halbjahr 2001 trug Europa 37% und Japan 7% zu den Umsätze bei.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen von 8,3 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro (+44%). In der pro-forma Betrachtung, d.h. unter Einbeziehung der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung für den Chemiebereich im ersten Halbjahr 2000, beträgt der Anstieg 32%. Die F+E-Aufwendungen liegen damit im Rahmen unserer Erwartungen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr hat folgende Ursachen:

- Die parallele Entwicklung unserer Mark III Screening-Anlage, eines neuen Instruments zur Zellanalyse und eines 4-Kanal-Detektors mit paralleler Optik hat zu einer Spitzenauslastung in der Softwareentwicklung geführt. Um den Aufbau weiterer Kapazitäten zu vermeiden und dennoch vorübergehende Engpässe auszuräumen, vergeben wir derzeit einen bedeutenden Teil unserer Softwareentwicklung an externe Unternehmen.
- Ein umfangreiches internes Assayentwicklungs- und Screening-Programm für bestimmte wichtige Targetfamilien im ultra-Hochdurchsatzformat (z.B. GPCRs oder PDZ-Domains).

Ergebnis

Die Herstellkosten der Produktverkäufe sind aufgrund der Integration von OAI von 2,4 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro gestiegen. In der pro-forma Betrachtung sind sie jedoch leicht gefallen, und zwar von 14,8 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro. Die Reduzierung der Kosten ist in dem größeren Anteil des renditeträchtigeren Dienstleistungsumsatzes begründet. Unsere Bruttomarge ist folglich von 45% auf 47% gestiegen.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind von 4,1 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro angewachsen. Dies ist im Wesentlichen die Folge der Einbeziehung von OAI in den Konzernabschluss. In der pro-forma Betrachtung beträgt die Steigerung der Vertriebs- und Verwaltungskosten 22%, von 7,8 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro. Dies liegt im Rahmen der Erwartungen und spiegelt maßgeblich die verstärkten Business Development-Aktivitäten wider.

Ohne Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Effekte (hauptsächlich Firmenwertabschreibungen aus Akquisitionen) lag das negative operative Ergebnis der Evotec OAI-Gruppe mit 9,1 Mio. Euro ungefähr auf Vorjahresniveau (2000: 8,4 Mio. Euro). Dies entspricht unseren Erwartungen. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich eine Folge von gestiegenen Investitionen in Forschung und Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr, die wir bewußt zur Ausweitung unseres Produktangebotes erhöht haben.

Unter Berücksichtigung nicht zahlungswirksamer Sondereffekte betrug der operative Verlust 77,7 Mio. Euro. Am 29. Juni 2001 hat die amerikanische Rechnungslegungsbehörde FASB (Financial Accounting Standards Board) entschieden, dass der Goodwill einer Gesellschaft nach US GAAP nicht länger abgeschrieben wird. D.h. dass ab dem ersten Januar 2002 die negative Beeinträchtigung des operativen Ergebnisses unserer Gesellschaft durch diesen Effekt weitgehend entfallen wird. An dessen Stelle tritt eine regelmäßige Prüfung der anhaltenden Werthaltigkeit der

Beteiligung. Eine Abschreibung der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände bleibt davon unberührt.

Der Fehlbetrag der Evotec OAI-Gruppe belief sich im ersten Halbjahr auf 9,0 Mio. Euro (ohne Berücksichtigung des liquiditätsunwirksamen Sondereffektes aus der Abschreibung des Firmenwertes und ähnlicher Positionen). Er beinhaltet Ertragsteuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro, die nahezu ausschließlich auf latente, nicht zahlungswirksame Steuern der OAI zurückzuführen sind. Das Ergebnis pro Aktie betrug –2,19 Euro bzw. bereinigt um den nicht zahlungswirksamen, akquisitionsbezogenen Aufwand –0,25 Euro gegenüber –0,31 Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug –4,3 Mio. Euro (2000: –7,1 Mio. Euro). Das EBITDA pro Aktie verbesserte sich von –0,29 Euro im Jahr 2000 auf –0,12 Euro.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2001 wurden Investitionen in Höhe von 8,6 Mio. Euro getätigt, welche im Wesentlichen auf Investitionen im Sachanlagevermögen entfielen. Wir haben

- den Aufbau neuer Einrichtungen abgeschlossen, darunter die Pilotanlage in Abingdon sowie die Screening-Factory in Hamburg;
- neue Laboratorien mit Laborgeräten ausgestattet;
- unsere Mark III-Anlage für den Screeningbetrieb in Hamburg aufgebaut.

Cashflow und liquide Mittel

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des ersten Halbjahres 2001 von –4,7 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Verlust der Periode bereinigt um liquiditätsunwirksame Positionen (3,1 Millionen Euro). Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 9,1 Mio. Euro. Wir haben zudem Bankdarlehen um 0,3 Mio. Euro gemindert.

Wir verfügen unverändert über eine solide Liquidität. Sie betrug inklusive des Wertpapierbestands am 30. Juni 2001 35,6 Mio. Euro. Bezogen auf die operative Geschäftstätigkeit betrug der Verbrauch an liquiden Mitteln in den ersten sechs Monaten durchschnittlich 1,4 Mio. Euro pro Monat.

Personal und Management

Zum 1. Juli 2001 sind eine Reihe von Veränderungen im Management der Evotec OAI in Kraft getreten. Jörn Aldag, der bisherige Finanzvorstand des Unternehmens, hat die Position des Präsidenten und Vorstandsvorsitzenden von Evotec OAI eingenommen. Dr. Karsten Henco, zuvor Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, und Dr. Edwin Moses, zuvor Präsident, sind in den Aufsichtsrat übergewechselt. Dr. Henco wird zudem aus der Position des Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirates des Unternehmens weiterhin seinen Beitrag zur wissenschaftlichen Entwicklung der Gruppe leisten.

Evotec OAI ist sehr erfreut darüber, dass Dr. Pol Bamelis, der ehemalige Vorstand für Forschung und Entwicklung bei der Bayer AG, dem Aufsichtsrat im Juni 2001 beigetreten ist. Innerhalb des pharmazeutischen Bereichs von Bayer war Dr. Bamelis für eine Vielzahl von strategischen

Weichenstellungen verantwortlich. Evotec OAI wird von seiner umfangreichen Erfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie profitieren. Roland Oetker und Prof. Dr. Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger sind von ihrem Amt im Aufsichtsrat zurückgetreten. Wir danken beiden für ihren überaus wertvollen Rat, mit dem sie während der vergangenen Jahre dazu beigetragen haben, Evotec OAI zur heutigen Stärke aufzubauen.

In der ersten Jahreshälfte 2001 haben wir zwei wichtige Management-Positionen besetzt. Sean Marett wird als Leiter Marketing und Vertrieb die Business-Development-Funktion der Gruppe anführen. Sean Marett ist im April 2001 von GlaxoSmithKline zu Evotec OAI gewechselt, wo er zuletzt als Direktor der Einheit „New Product Development US Operating Division“ tätig war. Wir freuen uns auch über die Ernennung von Mark Whittaker zum Director Drug Discovery (Direktor für die Wirkstoffforschung). Mit seiner breiten Erfahrung in Projekten der chemischen Wirkstoffforschung wird er eine große Unterstützung in Evotec OAI's Projekten vom Target bis zum IND sein. Dr. Whittaker kam von British Biotech Pharmaceuticals Ltd. zu Evotec OAI. Dort hatte er zuletzt die Position des Chemiedirektors inne.

Die Rekrutierung neuer Mitarbeiter ist im ersten Halbjahr 2001 sehr erfolgreich verlaufen. Evotec OAI beschäftigte per Ende Juni 2001 541 Mitarbeiter. Der starke Personalzuwachs im Vergleich zum Vorjahr (+307 Mitarbeiter) ist im Wesentlichen auf den Zusammenschluss mit OAI zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Vorjahreszahlen von OAI betrug der Aufbau etwa 10%. Er trug maßgeblich zur Stärkung des Dienstleistungsgeschäftes bei.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte ist erfreulich verlaufen. Wir konnten unsere Kundenliste um zusätzliche renommierte Pharma- und Biotechnologie-Unternehmen erweitern. Erfolgreich haben wir erstmalig integrierte Dienstleistungen an bestehende sowie neue Kunden verkauft. Unsere neuen Forschungsk Kooperationen, die ein integriertes Programm aus Biologie und Chemie in der Wirkstoffforschung umfassen, sind gut angelaufen. Heute deckt unser Auftragsbuch 84% des budgetierten Umsatzes für das laufende Jahr ab und erstreckt sich weit in das Jahr 2002. Die Produktion von chemischen Substanzen in unserer Pilotanlage hat im Juli 2001 begonnen und wird das Umsatzwachstum im Bereich der Chemieentwicklung in der zweiten Jahreshälfte positiv beeinflussen.

Basierend auf einer soliden Liquiditätssituation haben wir die Fähigkeit, unsere Forschungs- und Entwicklungsprogramme fortzusetzen, die zum Erreichen unserer anspruchsvollen Ziele von großer Bedeutung sind: die Erweiterung und Integration unseres Dienstleistungsangebots auf dem Weg zu dem führenden Unternehmen in bezug auf Forschungsk Kooperationen, die sich vom pharmazeutischen Target bis zur IND-Erreichung erstrecken. Wir haben unsere Aufmerksamkeit auf das Erreichen dieser Ziele gerichtet und stellen alle notwendigen Kapazitäten zu ihrer Realisierung zur Verfügung.

Anteilsbesitz der Organe der EVOTEC BioSystems AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	278.000	32.600
Dr. Timm-H. Jessen	132.672	26.732
Dr. Mario Polywka	32.565	15.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	110.000	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Pol Bamelis	0	0
Dr. Karsten Henco	1.306.356	26.732
Dr. Edwin Moses	313.058	15.000
Michael Redmond	1.000	0

Stand: 30. Juni 2001

Es ist zu beachten, dass die Anzahl der Aktienoptionen im Bericht zum ersten Quartal 2001 nicht ausgewiesen war. Sie war nicht an den Aktiensplit vom 18. August 2000 angepasst.

Zusammenfassungen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US-GAAP EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEur außer Angaben zu Aktien

	01-06/2001	01-06/2000	Δ in %	03-06/2001	03-06/2000	Δ in %
Umsatzerlöse						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	3.477	5.864	-40,71	2.695	4.032	-33,15
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	22.847	534		12.362	280	
Umsatzerlöse, gesamt	26.324	6.398	311,42	15.057	4.312	249,17
Betriebliche Aufwendungen						
– Forschung und Entwicklung	11.882	8.268	43,71	5.683	4.354	30,52
– Herstellkosten der Produktverkäufe	14.027	2.414	481,00	7.196	2.113	240,51
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	9.472	4.117	130,04	5.119	2.217	130,85
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	68.679	38		34.318	19	
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	104.060	14.838	601,31	52.316	8.704	501,06
Betriebsverlust	-77.736	-8.440	821,09	-37.259	-4.392	748,40
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen						
– Zinserträge und (-aufwendungen)	948	786	20,59	304	338	-10,10
– Sonstige Erträge, netto	221	343	-35,55	125	49	155,72
Nichtbetriebliche Erträge, gesamt	1.169	1.129	3,54	429	387	10,84
Verlust vor Ertragsteuern, Minderheitsgesellschaftern und anteiligem Verlust von Beteiligungsunternehmen	-76.567	-7.311	947,35	-36.830	-4.005	819,69
Steuerertrag (-aufwand)	-891	-	100,00	-611	-	100,00
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	17	39	-56,50	19	-	100,00
Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-161	-192	-16,21	-96	-86	11,45
Fehlbetrag	-77.602	-7.464	939,68	37.518	-4.091	817,09
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	35.452.148	24.156.000		35.452.148	24.156.000	
Fehlbetrag pro Aktie	-2,19	-0,31		-1,06	-0,17	

Kennzahlen

EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

		Ist	Proforma
		30.06.2001	30.06.2000
Umsatzerlöse	TEUR	26.324	26.646
Fehlbetrag	TEUR	77.602	72.930
Verlust pro Aktie	EUR	2,19	2,06

Zusammenfassungen der Konzernbilanzen nach US-GAAP
EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEur	30.06.2001	31.12.2000	Δ in %
Aktiva			
Umlaufvermögen			
– Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.655	32.484	-42,57
– Wertpapiere	16.926	16.440	2,96
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.656	10.732	-10,03
– Vorräte	6.572	5.434	20,94
– Aktive latente Steuern	229	229	0,00
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	4.196	4.536	-7,50
Umlaufvermögen, gesamt	56.234	69.855	-19,50
Beteiligungen	3.158	3.319	-4,85
Sachanlagevermögen, netto	65.962	59.800	10,30
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	331.268	399.693	-17,12
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	39	39	0,00
Bilanzsumme	456.661	532.706	-14,28
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	736	718	2,51
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.800	3.752	54,58
– Rückstellungen	5.777	9.589	-39,75
– Rechnungsabgrenzungen	3.407	3.762	-9,44
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.654	2.033	30,55
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.374	19.854	-7,45
Langfristiger Kredit	3.176	3.527	-9,95
Rechnungsabgrenzungen	–	373	-100,00
Passive latente Steuern	6.627	5.820	-13,87
Übrige	7	7	0,00
Ausgleichsposten Anteile Dritter	616	630	-2,22
Eigenkapital	427.861	502.495	-14,85
Bilanzsumme	456.661	532.706	-14,28

**Zusammenfassung
der Konzern-Cashflow-Rechnungen nach US-GAAP**
EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEur	30.06.2001	30.06.2000
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit		
Jahresfehlbetrag	-77.602	-7.464
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	74.448	1.149
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	-1.593	-2.893
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.747	-9.208
Cashflow der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Wertpapieren	-12.928	-52.359
Erwerb von Sachanlagevermögen	-8.334	-2.759
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-254	-
Erworbenes Barvermögen	-	344
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	12.442	2.004
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.074	-52.770
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	7.740
Tilgung eines Bankkredits	-333	-320
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-333	7.420
Nettoerhöhung der Liquidität	-14.154	-54.558
Fremdwährungsdifferenz	-326	-
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	32.483	57.488
Liquidität per 30. Juni	18.655	2.930
Liquidität und Wertpapiere per 30. Juni	35.581	53.285

Entwicklung des Konzerneigenkapitals EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEur außer Angaben zu Aktien	Abgegrenzter							
	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapital- rücklage	Aufwand aus Aktien- optionsplan	„Other com- prehensive income“	Aus- stehende Einlage	Bilanz- verlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 31. 12. 1999	24.156.000	24.156	58.746	-51	-	-	-22.552	60.299
Ausgabe der gezeichneten Aktien	-	-	7.740	-	-	-	-	7.740
Akquisition von Genion	52.913	53	2.503	-	-	-	-	2.556
Akquisition von OAI	11.225.744	11.226	465.756	-	-	-	-	476.982
Kapitalerhöhung DIREVO	-	-	2.828	-	-	-	-	2.828
Kapitalerhöhung	17.491	17	893	-	-	-	-	910
Aktienoptionsplan	-	-	713	-652	-	-	-	61
„Comprehensive loss“								
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-47.074	-47.074
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	-2.443	-	-	-2.443
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	636	-	-	636
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-1.807	-	-47.074	-48.881
Stand zum 31. 12. 2000	35.452.148	35.452	539.179	-703	-1.807	-	-69.626	502.495
Aktienoptionsplan				127				127
„Comprehensive loss“								
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-77.602	-77.602
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	2.923	-	-	2.923
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-82	-	-	-82
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	2.841	-	-77.602	-74.761
Stand zum 30. 6. 2001	35.452.148	35.452	539.179	-576	1.034	-	-147.228	427.861